

Finanzmanager Eckhard Sauren aus Köln stellte in Haßfurt sein Konzept vor

Börsen-Guru plauderte aus Nähkästchen

HASSFURT

Eckhard Sauren, ein 29-jähriger Kölner, hat mit seinem einmalig innovativen Konzept in der Finanzwelt bereits hohe Wellen geschlagen. Am Freitag sprach er in Haßfurt.

Edgar Wegner und Edmund Aumüller, Inhaber der gleichnamigen Finanzmanagement GmbH aus Haßfurt, hatten zahlreich eingeladen zu diesem aufschlussreichen Abend verschickt – über 300 Interessierte waren erschienen, um den Ausführungen des Finanzmanagement-Gurus zu lauschen. Wegner sagte in seiner Laudatio, er sei besonders stolz, dass es ihnen gelungen sei, den zur Zeit europaweit gefeiertesten Manager der Branche für einen solchen Abend gewinnen zu können.

Eckhard Sauren, ein 29-jähriger Kölner, hat mit seinem einmalig innovativen Konzept in der Finanzwelt bereits hohe Wellen geschlagen. So reißen sich die Nachrichtemagazine der TV Anstalten um Interviews und Fachdiskussionen mit diesem smarten Weltmann. Dies nicht ohne Grund: 1999 konnte er mit seiner Firmen-Philosophie alleinigesessene Mitbewerber um Längen schlagen.

Bereits 1991 hat er sein erstes eigenes Unternehmen aus der Taufe gehoben und bis dato kontinuierlich den Ertrag steigern können. Dies geschah immer zu Gunsten der Anleger, die ihr Geld dem jungen Unternehmer anvertraut hatten und sein Konzept ging auf. Teilweise erreichte er bis zu 400 Prozent Gewinnausschüttung, ein Er-

gebnis das natürlich aufhorchen lässt. Daneben verliast eine Konkurrenz die gerade mal eine Verdoppelung des Kapitals erwirtschaften kann.

Sauren brachte auch zum Ausdruck, dass Dachfonds nicht nur etwas für den ganz großen Anleger sind, allerdings entsprechen Mindesteinlagen von 30 000 € nicht gerade jedem Geldbeutel.

In seinem zügig vorgelegten Referat beschrieb Sauren seine drei "Standbeine", die Sauren Global Growth, die Sauren Global Balanced und die Sauren Global Opportunities. Er berichtete, dass die Erfolgsquoten anderer Mitbewerber auf Grund seiner Beobachtungen meist in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Charisma des verantwortlichen Managers stehen, und fällt mit dem Engagement des Hauptverantwortlichen. Einem guten Manager zeichnet vor allem der unabhängige Wille aus, immer eine Spur besser und schneller als die Konkurrenz zu sein und zudem tiefgreifende Kenntnisse der Märkte zu haben. Eine Portion Glück und ein gutes Händchen sind ebenso unabhängigbar.

Im Anschluss an seinen Vortrag stand er den Anwesenden Rede und Antwort. Als „Talkmaster“ fungierte hier souverän Bernhard Ganser vom Schweinfurter TV Journal, der sich auch mit eigenen Fragen einbrachte.

Professional stand der Kölner seinen potenziellen Anlegern Rede und Antwort. Die Gastgeber Aumüller und Wegner luden hinterher die Gäste zum Pausch bei Steinhilbs und Sekttempfang im Foyer der Stadthalle ein.

Seit Juli 1999 besteht die Aumüller & Wegner Finanzmanagement GmbH in Haßfurt. Edmund Aumüller, ehemaliger verantwortlicher Leiter der Volksbank Haßfurt, und

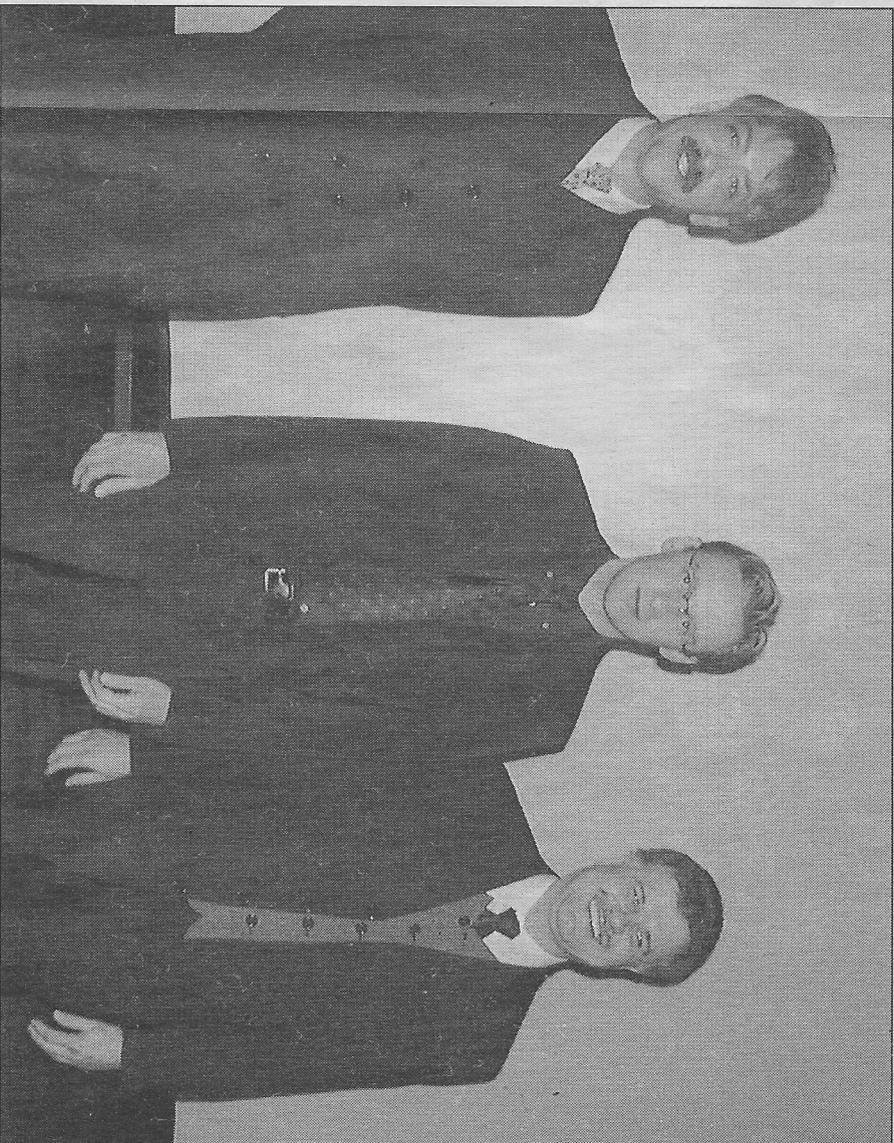


FOTO BRANTNER

Auf Einladung von Edgar Wegner und Edmund Aumüller, Inhaber der gleichnamigen Finanzmanagement GmbH aus Haßfurt, stellte Eckhard Sauren (Mitte), Finanzmanager aus Köln, unter dem Motto „Wie arbeitet eine Dachfonds-Management-Agentur?“ sein Konzept vor. Über 300 Interessierte waren erschienen, um den Ausführungen des „zur Zeit europaweit gefeiertsten Managers“ der Finanzmanagement-Branche zu lauschen, so Wegner in seiner Laudatio.

sein Partner Edgar Wegner, vormals Geschäftsführer Volksbankfiliale Zell, hatten seinerzeit den mutigen Entschluss gefasst, den gesicherten Arbeitsplatz für eine eigenständige, freie Unternehmensstruktur im wilden Finanz-Dschungel einzutauschen. Finanzziel ist es, die Klientel bankenunabhängig im gesamten Finanzwesen zu beraten und zu unterstützen. Der Erfolg gibt ihnen Recht, denn innerhalb der letzten 16 Monate haben ihnen über 500 Anleger das Vertrauen ausgesprochen und ihnen ihre Geldgeschäfte im Bereich der Dachfonds, des Kredit- und Versicherungswesens übertragen. Aumüller und Wegner arbeiten für ihren Kundenstamm unter anderem

rem auch mit der Sauren Dachfonds-Gesellschaft zusammen. Ihr gemeinsames Ansinnen ist es, möglichst hohe Erträge bei kleinstmöglichen Risiken zu erzielen.

Allerdings, so hatte auch Sauren in seinem Vortrag betont, kann man ein Restrisiko allenfalls minimieren, aber niemals ganz ausschalten.